

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 29. November 1853



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 29. November 853.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Nutzinger, Wittigschlager, v. Koller, Stigler, Anton Heindl, Schwingenschuß, Krenklmüllner, Vögerl, Edelbaur, Haratzmüller, Millner, Haller, Woisetschläger.

Abwesende: Herr Gem. Rath Eysn, Lechner u. Vogl haben sich entschuldigt. Der Hr. Gem. Rath Michael Heindl.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 22. d.Mts. wurde vorgelesen und angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

Nro. 5420. Bericht des R.R. Schiefermayr ad Nro. 5335 über den Revisionsbefund der im Laufe des verw. Jahres 853 bey Milit. Einquartirungen vergüteten Kost-, Schlaf- u. Stallgelder. Da diese Rechnung bey der Revision richtig befunden worden ist, so wird der Rechnungsleger unter Rückschluß derselben rathschlägig verständigt u. nachdem diese eingehobenen Schlaf- u. Verpflegsgelder pr 275 fl 48 1/2 xr an die hiesige Arm. Inst. Rechnungsführung bereits schon abgeführt sind, so wird dieselbe unter einem angewiesen, hievon den sich bis Ende Februar 1854 meldenden Quartiersträger die ihnen gebührenden Beträge gegen Abgabe der einschlägigen Quartiersbolleten u. Empfangsbestättigung hinauszubezahlen. Die bis zum obigen Tage nicht erhobenen Quartiergelder sind dem hiesigen Armenfonde zu verrechnen, da selbe nach Ablauf dieser Frist von den betreffenden Quartierträgern als ein freywilliges Geschenk betrachtet wird. Hiernach ist eine Kundmachung auszufertigen, zu publizieren, u. die Hrn. Viertelmeister hievon zu verständigen.

Nro. 5600. Sign. der kk. Bezkshtptm. v. 18. d.Mts. wornach die im Theater errichteten Ausgänge bey einer allfälligen Feuersgefahr als befriedigend erkannt werden.
Zur Wissenschaft.

Nro. 563. Gesuch des Kassaamtes um Weisung, wie sich heuer u. auch für künftig bey der Vertheilung des Stahl- u. Eisenbenefiziums zu benehmen sey.
Sind hierüber die Innungs-Vorsteher einzuvernehmen.

I. Section.

Nro. 5489. Dekr. der kk. Bezkshtptm. Steyr womit die h. Statthalterey Entscheidung, daß dem Rekurse des Jos. Eckersberger pto verweigerter Ehebewilligung keine Folge gegeben wurde, bekannt gemacht wird.
Zur Wissenschaft u. ist Josef Eckersberger von dieser Entscheidung mit Intim. Dekret zu verständigen.

Nro. 5253. Gesuch der Barbara Ackerl um Bewilligung des zeitweiligen Aufenthalts im Hause Nro. 243 in der Schönau.
Bewilligt auf die Dauer eines genügenden Erwerbes und Hinterlegung des Heimathscheins im Conscr. Amte.

Nro. 5534 & 5333. Gesuch des Josef Gihammer Bergmann zu Leonstein um Aufenthaltsbewilligung für seine Braut Maria Anna Rieder, dann Schreiben der Gemeinde Gleink und Aufenthaltsbewilligung für Maria Berger.
Dem Polizeyamte zur Berichtserstattung.

Nro. 5483. Gesuch des Sebast. Hochstrasser Hausbesitzer Nro. 8 in Ort um Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyr.

In Folge Beschluß vom heutigen Tage wird dem Hrn. Bittsteller die Aufnahme in den Gem. Verband der Stadt Steyr gegen sogleiche Entrichtung der im §. 8. der a.h. genehmigten Gem. Ordnung vom 11. 9ber 850 stipulirten Aufnahmestaxe pr 10 fl CMz bewilligt, dessen derselbe so wie das Kassa u. Conscr. Amt auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 5497. Prototoll mit den hiesig bgl. Öhlbergfleischhauern wegen neuer Erhebung der Rindviehpreise u. Erhöhung des Fleischsatzpreise.

Ist die Ausarbeitung zu vollenden, und sodann das Resultat vorzulegen.

III. Section.

Nro. 5413. Anzeige des Kaßamtes daß Hr. Wenzl Koraleck die Entrichtung des Mortuariums von dem Erbnachlaße seiner seel: Tochter Theres pr 6 fl 48 1/4 xr CMz verweigert.

Ist Hr. Wenzel Koraleck vorzuladen, u. selben die bereits gekommene Entscheidung vorzutragen, wodurch sich selber bestimmt finden dürfte, sein Mortuarium zu bezahlen.

Nro. 5412. Dasselbe in Betreff der Heiglmayr'schen Erben.

Nro. 5414. Dasselbe in Betreff der Madame Nanette Kompaß pr 16 fl 10 3/4 xr CMz.

Gleiche Erledigung wie vor.

Nro. 5415. Anzeige des Schrankenpächters Pettenberger in Betreff der Mauthverweigerung von Weisbaumer Bauer zu Garsten, u. erlittener Grobheit.

Ist an die Gemeinde-Vorstehung Garsten das Schreiben des Inhalts zu erlassen, den Bauern Wieserbauer vorzurufen, u. die von selben verweigerete Mauthgebühr pr - xr CMz einzuheben, denselben jedoch zu bedeuten daß, in der Folge er sich nochmals solche Roheiten erlauben sollte, unverzüglich die Anzeige an das kk. Bezirksgericht gemacht werden würde.

Nro. 5607. Gesuch des Polizeyamtes um veränderte Hinauszahlung des Monturs Relutums an die Polizeywachmannschaft.

Werden dem Polizeywachtmeister Frauneder, dem Korporalen Bachinger dann den Polizeymänner Lindorfer, Pfarl der halbjährige Betrag von 9 fl 56 xr CMz, den Polizeymännern Schwab, Oberhuber aber zu 10 fl 14 1/2 xr zu zahlen genehmigt. Hievon sind vorbenannte durch Vorhalt, das Kassaamt aber gegen dem rathschl. zu verständigen, daß vorerwähnte Zahlung sogleich an die Betreffenden, die weiter Zahlung aber monathsweise vom 1. May 1854 angefangen das nach Verzeichnis ausgewiesenen Relutums zu geschehen habe.

Nro. 5468. Sign. der kk. Bezirkshptm. v. 5. Novbr. d.J. Z. 13859. mit dem abschriftl. Statthalterey Erlaße v. 29. Okt. d.J. Z. 16686 wornach Josef Mayr mit seinem Ministerial-Rekurse pto. Mortuars Entrichtung zurückgewiesen wurde.

Zur angenehmen Wissenschaft, u. ist Hr. Josef Mayr von dieser h. Entscheidung unter Rückschluß seiner Rekursbeilagen mit Dekr. zu verständigen.

Nro. 4212. Dekret der kk. Bezirkshptm. Steyr dto 31. August. d.J. Z. 10839 wornach in Folge h. Statthalterey Erlaßes vom 27. Augst d.J. Z. 12945 der Rekurs der Marie Altmann geb. Reich pto Mortuars Entrichtung mit dem Bemerken zugemittelt wird über die berathene u. beschlossene Zahlungsaufgabe vom 25. Juny 853 behufs der Entscheidung das Sitzungsprotokoll vorzulegen, im Falle indessen diese Zahlungsaufgabe eine Verfügung des Bürgermeisters seyn sollte, die Entscheidung über die vorliegende Berufung dem Gemeinderäthe vorbehalten u. überlaßen ist, da erst über deren Berufung gegen den Beschluß des Gemeinderathes der Hr. Statthalter als entscheidende Instanz eintreten kann.

Herr Referent bringt nachstehende Erledigung in Vorschlag:

Aufzubewahren die Fr. Maria Altman geb. Reich unter Rückschluß ihrer Rekursbeilagen zu verständigen durch Intimationsdekret, zu welchem ich folgenden Beisatz beantrage, über welchen abgestimmt, u. der Beschluß gefaßt werden wolle:

Hievon werden Sie nun in Folge Dekret der kk. Bezkshtpm. v. 31. Aug./6 Sept. d.J. Z. 10839 unter Rückschluß Ihrer Rekursbeilagen in ./ mit dem Beisatze verständiget, daß der Gemeinde Rath in der heutigen Sitzung beschloßen habe, daß auf dieser Mortuars Anforderung und so mehr beharren müsse, da der Fortbezug des bisher von den Verlassenschaften aller hier Verstorbenen ohne Unterschied des Standes u. ohne Berücksichtigung, ob selbe zur einheimischen oder fremden Bevölkerung gehöre, abgenommenen Mortuars schon unterm 20. Septbr. 851 Z. 3327 beschloßen, dieser Beschluß hier nicht nur an allen öffentl. Plätzen affigirt, sondern noch insbesondere allen hiesigen Inwohnern zugestellt u. dagegen von Niemand eine Berufung eingelegt wurde, selber daher bereits längst rechtskräftig u. infolgedessen die Taxnote von Seite des hiesigen Tax- resp. Kaßaamtes ausgefertigt worden ist, endlich auf Grund dieses Beschlusses der Fortbezug der erwähnten Gebühren mit dem H. Ministerial Erlaße vom 11 Juny 853 Z. 11460 der Stadtgemeinde bis zum Schluß des Mil. Jahres 853 zugestanden, u. in Folge dessen ein ähnlicher mit dem Bescheide des kk. Ministerium des Innern vom 1. Augst d.J. Z. 19394 an den Hr. Statthalter zur Entscheidung in 2. Instanz herabgelangter Rekurs von Hochselbem laut des mit Sign. der kk. Bezkshtpm. vom 5/19 d.Mts. Z. 13859 intim. h. Erlaßes vom 29. v.Mts. Z. 1666 zurückgewiesen wurde.

Mit diesem Antrage sind sämmtliche Herren Votanten einverstanden, daher Beschluss per unanimia. Nach dem Antrage des Referenten.

Nro. 4188. Dasselbe Dekret der k.k. Bezkshtpm. Steyr vom 2. Septbr. d.J. Z. 10840 über den Rekurs des Karl Gärber pto Mortuars Entrichtung.

Herr Referent tragt an auf nachstehende Erledigung:

Aufzubewahren u. ist hieran Hr. Karl Gärber kk. Bezksger. Adjunkt unter Rückschluß seiner Rekursbeilagen durch Intim. Dekret zu verständigen, zu welchem ich folgenden Beisatz beantrage. Hievon werden Sie in Folge Dekr. der kk Bezkshtpm. v. 2/5. Septb. d.J. Z. 10840 unter Rückschluß der Rekursbeilagen ./ mit dem Beisatze verständigt, daß der Gemeinderath in der heutigen Sitzung beschloßen habe, daß er auf dieser Mortuars Anforderung umso mehr beharren müsse, da der Fortbezug des bisher von den Verlassenschaften aller hier Verstorbenen ohne Unterschied des Standes u. ohne Berücksichtigung ob selbe eine bürg. Realität besitzen, oder bloße Inwohner seyn, abgenommenen Mortuars schon unterm 20. Septbr. 851 Z. 3327 beschloßen, dieser Beschluß hier nicht nur an allen öffentl. Plätzen affigirt, sondern noch insbesondere allen hiesigen Inwohnern zugestellt, u. dagegen von Niemand eine Berufung eingelegt wurde, selber daher bereits längst rechtskräftig u. infolgedessen die Taxnote von Seite des hiesigen Tax- resp. Kaßaamtes ausgefertigt worden ist, endlich auf Grund dieses Beschlusses der Fortlegung der erwähnten Gebühren mit dem h. Ministerial Erlasse vom 11. Juny 853 Z. 11460 der Stadtgemeinde bis zum Schluß des Militär Jahres 853 zugestanden u. infolgedessen ein ähnlicher mit dem Bescheide des h. kk. Ministerium des Innern v. 1 Aug. d.J. Z. 19394 an den Herrn Statthalter zur Entscheidung in 2. Instanz herabgelangter Rekurs von Hochdemselbem laut des mit Sign. der kk. Bezkshtpm. v. 5/19 d.Mts. Z. 13859 intim. h. Erlaßes v. 29. v.Mts. Z. 1668 zurückgewiesen wurde. Übrigens wird, da Ihre Bemerkung, daß von dem Verlassenschaftsvermögen die von Ihnen an das kk. Steueramt bezaltten Abhandlungsgebühren pr 19 fl 13 xr CMz vor der Mortuars Bemessung hätten in Abzug gebracht werden sollen, richtig ist, dem Kassaamte unter einem mit Dekret aufgetragen, von den auf diese 19 fl 13 xr entfallenden Mortuarbetrag pr 23 xr CMz von den sub Post Nro. 54/3 vorgeschriebenen 22 fl 18 1/4 xr CMz den Betrag von 18 xr u. von den sub Post Nro. 55/4 vorgeschriebenen 6 fl 26 1/4 xr den Betrag von 5 xr in Abschreibung zu bringen, wornach daher Ihre Schuldigkeit ad Post 54/5 noch in 22 fl 1/4 xr u. ad Post Nro. 56 noch in 6 fl 21 1/4 xr zusammen also noch in 28 fl 21 2/4 xr CMz besteht.

Mit diesem Antrage sind sämrtl. Herrn Gemeinderäthe einverstanden, daher Beschluss per unanimia. Nach dem Antrage des Herrn Referenten.

IV. Section.

Nro. 5580. Quittung des Förster Riedler pr 60 fl CMz für gelieferte 2 Baustämme.
Zur Zahlung mit 60 fl CMz aus der städtischen Kaßa u. Aufnahme in die Material Rechnung.

Nro. 5538. Bericht des R.R. Schiefermayr betreffend den Revisionsbefund über die Länd u.
Haftgeldrechnung pro ao m. 1853.

Dem Herrn Kasßier zur Empfangnahme u. Verrechnung zuzustellen. Übrigens sind die aushaftenden Rückstände bey Hrn. Reder u. Dormayr einzubringen, u. dem Hrn. Rechnungsleger Mich. Heindl das Absolutorium zu ertheilen.

V. Section.

Nro. 5259. Indorsat der kk. Bez. Hptm. Steyr v. 5. Nov. d.J. 15008 pto Berichtserstattung über den Rekurs des Josef Pichler wegen verweigerter Verleihung eines Bäckerbefugnißes.
Das Communicat mit dem entworfenen Bericht rückzuschließen.

Nro. 5236. Gesuch des Michael Neuhauser um Vorlage seines Rekurses an die h. kk Statthalterey.
Diese Rekursanmeldung wird sammt dem ganzen Akte der kk. Bezkshtpm. mit Bericht vorgelegt u. ist die Eingabe de pro 7. Angst 853. Z. 3616 sammt dem Vernehmungsprotokolle Nro. 3789 beyzuschließen.

Nro. 5551. Protokoll ad Nro. 5172 mit den hiesig bgl. Eisenhändlern und Viertelmeistern in Betreff des von h. Statth. zur Entscheidung in erster Instanz anhergelangten Gesuches des Johan Amort um Verleihung eines Eisenhandlungsbefugnißes.

Ist an Hrn. Joh. Amort nachstehender Bescheid auszufertigen.

Wird Ihnen H. Johan Amort unter Beilage einer Abschr. des h. Statthalterey Erlaßes v. 14. Okt. d.J. Z. 14555 über Einvernehmung des hiesigen Handelsstandes u. der Bezirksrepräsentanz das gebethene Befugniß zum Eisenhandel in Steyr ad personam mit dem Beifügen verliehen, daß Sie Ihre wohlbegründete Erwerbsteuererklärung hieramts zu überreichen haben. Hievon ist auch der Hr. Vorsteher des Handelsstandes rathschlägig zu verständigen.

Nro. 5543. Protokoll ad Nro.3963 mit Wilh. Krispin u. Karl Caminola über die Beschwerde der hiesigen Uhrmacher pto Gewerbstörung.

Dem Hrn. Wilhelm Krispin u Carl Kaminola wird rathschlägig bedeutet, daß die Ausübung der Uhrmacherey gegen Entgeld als eine Gewerbstörung geahndet werden müßte, u. letzterer besonders auf den Bescheid des Gemeinderathes ad Nro. 4979 besonders verwiesen. Hievon werden auch die hiesigen Uhrmacher zu Handen des Hrn. Joh. Staretscheck infolge der Relation des Polizeymannes Lindorfer rathschl. verständigt.

Nro. 5542. Protokoll mit den Vorstehern des Ahlschmidthandwerkes über das Erwerbsteuer Minderungsgesuch des Felix Molterer.

Der kk. Bezkshtpm. Berichtlich vorzulegen.

Nro. 5535. Protokoll mit Hrn. Joh. John u. Leop. Nußbaumer über die Beschwerde des Karl Schreiner pto Gewerbstörung.

Ist an Hrn. John u. Nußbaumer nachsteheurer Bescheid auszufertigen.

Da es nach den gesetzl. Bestimmungen nicht angeht, die eigenthümlichen Stampfe außer dem Geschäftsbedarf gegen Entgeld zu verwenden, so werden Sie vor einer solchen ferneren Benützung als unbefugt gewarnt, oder haben sich dieserwegen zur Erwerbsteuer zu erklären.

Hievon wird auch Hr. C. Schreiner in Erledigung seiner bey der löbl. k.k. Bezkshtpm. überreichten u. zur Amtshandlung herabgelangten Beschwerde rathschlägig verständigt.

Nro. 5527. Indors. der kk. Bezkshtpm. v. 17/11 Z. 13550 pto weiterer Nachweisungen zum Berichte über den Rekurs des G. Eder.

Das Vollzugsbureau hat die instehenden Nachweisungen zu liefern, u. bezüglich des letzteren Punktes die Pächter u. Verpächter individuelle Vernehmung zu pflegen.

Nro. 5525. Protokoll mit Hrn. Fried. Rottach u. Josef Blümelhuber in Betreff der Unterlassung ihrer Meistereinverleibung beym Handwerke.

In Folge der von der k.k. Bezkshtpm. zur Amtshandlung herabgelangten Eingabe de prs. 2/9 d.J. Z. 4482 ergehen an die Beanzeigten die entsprechenden Dekrete u. zwar an Hrn. Frid. Rottach, daß er sich in Gemäßheit des h. Reggs. Circ. v. 24. Sept 799 Z. 13771 binnen 4 Wochen der Innung einzuverleiben, u. den Vollzug nachzuweisen haben, die von Letzteren zu Protokoll gebrachte Beschwerde wegen unbefugter Ausübung eines personellen Gewerbes hängt mit den gesetzlichen Bestimmungen über Einverleibung der Meister nicht zusammen, kann daher hier nicht in Betracht gezogen werden. Hr. Josef Blümelhuber erhält den gleichen Auftrag mit dem Beisatze, daß der beabsichtigte Gewerbsverkauf eine willkürliche Hinausschiebung seiner Innungsverpflichtung nicht gestattet. Hievon werden die Hrn. Vorsteher der Bäckerinnung rathschlähig verständigt u. ihnen bedeutet, daß, da die Wirksamkeit des Gemeinderathes sich auf den Gemeindebezirk beschränkt, die übrigen Renitenten bey der kompetenten Behörde belangt werden müssen.

Nro. 5502. Protokoll über die Bitte des Wolfgang Hager um Erwerbsteuer Minderung. Hierüber die Vorsteher der Wirthskommune zu Protokoll zu vernehmen.

Nro. 5442. Dasselbe des Anton Frühwirth Maschinnägel Erzeuger. Herr Landerl u. Reitmayr zu Protokoll zu vernehmen.

Nro. 5211. Erwerbsteuer Erklärung des Franz Pragerhuber in betreff der Lohnkutscherey. Der kk. Bezkshtpm. mit dem Antrage auf 5 fl berichtlich vorzulegen.

Nro. 5221. Protokoll mit den Vorstehern der Schuhmacher Innung über das Erwerbsteuerminderungsgesuch des Jos. Them. Der kk. Bezkshtpm. berichtlich vorzulegen.

Nro. 5431. Rekursanmeldung des Benedikt Glinz pto verweigerter Verleihung eines Scherrmessererbefugnißes. Zur Wissenschaft.

Nro. 5398. Dasselbe des Josef Kemetmüllner pto Lohnkutscherey. Zur Wissenschaft.

Nro. 5338. Protokoll mit Franziska Wührleitner pto Umschreibung der zuliegenden 2 Erwerbsteuerscheine. Zur weiteren berichtl. Vorlage an die kk. Bezkshtpm.

Nro. 5260. Sign. der kk. Bezirkshptm. womit die Protokollangabe der Vorsteher der Scherrmesserer rücksichtl. der dem Bened. Klinz confiszirten Scheermesser als genehmigt zurückgemittelt wird. In Erledigung dieses ad Nro. 4214 an Benedikt Glinz u. die Vorsteher des Scherrmessererhandwerks folgender Bescheid hinauszugeben.

Über Äußerung der k.k. Bezks. Hptm. werden die Herrn Vorsteher des Scherrmesserer Handwerks aufgefordert mit zweyen unpartheyischen sachkundigen zum Behufe der Abschätzung der confiszirten Scheermesser im Vollzugsbureau des Gemeinderathes zu erscheinen, um den sich ergebenden Schätzungswerth zu deponiren. Hr. Benedikt Glinz wird hievon mit dem verständigt,

diesem Akte beizuwohnen u. das hierüber aufgenommene Protokoll u. Bestätigung der ausgesprochenen u. empfangenen Vergütung zu unterfertigen.

II Section.

Nro. 5261. Protokoll über die Bitte der Kath. Schlager um Anschaffung eines Federnbruchbandes. Da derley Anschaffungen aus dem Armeninstitute füglich nicht bewilligt werden können, weil dadurch ein zu weites Feld für solche Ansuchen eröffnet würde, so wird Bittstellerin mit ihrem Gesuche zurückgewiesen.

Nro. 4904. Protokoll über die Bitte des Armenvater Schiefermayr pto Aufnahme des Josef Ennsthaler in das Siechenzimmer.

Die Aufnahme des Josef Ennsthaler in die Siechenanstalt wird hiemit bewilligt, dessen Bittsteller, der Obmann Spitaler u. die Armeninstitutsrechnungsführung rathschlägig zu verständigen.

Nro. 5254. Protokoll über die Bitte des Josef Werndl um Enthebung von der Armenvaterstelle. Wird Hr. Josef Werndl seiner Armenvaterstelle enthoben u. an dessen statt Hr. Frz. Haller aufgestellt daher die Dekrete auszufertigen, u. die Arm. Inst. Rechnungsführung rathschlägig zu verständigen.

Nro. 5473. Dasselbe mit H. Leopold Styasny.

Ist Hr. Josef Brunmayr mittelst Dekret zu ersuchen die Armenvaterstelle noch fernerhin zu begleiten.

Nro. 5540. Protokoll über die Bitte des Franz Pragerhuber um Gestattung des Unterstandes für seine Schwester Anna Dormayr u. Betheilung aus dem Armenfonde.

Ist hinsichtlich der Betheilung Anna Dormayr zur nächsten Armensitzung vorzuladen, hinsichtlich des Unterstandes in Vormerkung zu nehmen, u. im Falle ein Platz frey werden sollte, ihr derselbe zu gestatten.

Nro. 5480. Bericht des RR. Schiefermayr über den abgehaltenen Augenschein im Benefiziaten Hause zu St. Anna.

Nachdem die Herstellung dieser bisher unbenützten Lokalität jedenfalls zweckmäßig seyn dürfte, so ist mit Bericht an die kk. Bezkschptm. unter Anschluß der gemachten Anzeige, der Relation des Kostenanschlages u. eines Rechnungs-Extraktes die Bewilligung zu dieser Auslage zu erwirken.

Nro. 5326. Note der geistl. Vogtey in Betreff der Betheilung der Josefa Eichinger.

Dem Conscr. Amte zur Berichts-Erstattung binnen 3 Tagen über die Zuständigkeit der Josefa Eichinger.

Nro. 5339. Schreiben der Gemeinde Efferding mit dem Vernehmungsprotokolle des Leopold Ortler rücksichtlich der Verpflegskosten seines Vaters Ignaz Ortler.

An die kk. Bezkschptm. Steyr zurück zu berichten und zu bitten, da nach dem Gesetze die nächsten Verwandten, wenn sie zahlungsfähig sind, zur Vergütung von Krankheitskosten berufen sind, dem Hrn. Leopold Ortler Handelsmann in Efferding im geeigneten Wege zur Zahlung der betreffenden Kosten zu verhalten.

Gaffl

Edelbaur

Carl Koller

Amtmann Schriftführer